

Intelligenzblatt zur Laib. Zeitung.

Nº 24.

Freitag den 1. Februar

1861.

3. 152. (2) Nr. 18819.

E d i f t.
Von dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsache der Frau Cäzilia Somossa gegen Anton Derglin von Lanischa, peto. 500 fl. c. s. c., die mit dem Bescheid vom 8. Juni 1859, 3. 8611, suspendierte exekutive Teilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Zobelsberg sub Urb. Nr. 446 vorkommenden Realität und der Fehnisse neuerlich bewilligt, und hierwegen die 2. und 3. Teilbietungstagsitzung auf den 11. Februar und 18. März f. J. in Lanischa, jedesmal um 9 Uhr Vormittag mit dem angeordnet werden, daß diese Gegenstände erst bei der 3. Teilbietungstagsitzung allenfalls auch unter dem Schätzungsverthele hingabegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingnisse liegen hiergerichts zu Ledermann's Einsicht bereit.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Dezember 1860.

3. 154. (2) Nr. 195.

E d i f t.
Von f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Kanzhizb von Laibach, gegen Josef Jersch von Gradischa, in der Reossammlung der exekutiven Teilbietung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb. Nr. 382 und 383, Rekl. Nr. 155, vorkommenden, auf 1164 fl. C.M. geschätzten Hubrealitäten, wegen schuldigen 400 fl. C.M. c. s. c., gewilligt und zur Vornahme derselben die Tagsitzungen auf den 18. Februar, 20. März und 19. April f. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet, daß die Realitäten nur bei der 3. Teilbietung auch unter dem Schätzungsverthele hingabegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. Jänner 1861.

3. 157. (2) Nr. 5152.

E d i f t.
Von dem f. f. Bezirksamt Wippach, als Gericht, wird dem Josef Furlau, unbekannten Aufenthalts, hiermit erinnert:

Es habe Franz Petrich von Wippach, wider denselben die Klage auf Versäumung der Saizpost pr. 151 fl. 42 kr., sub praes. 24. November 1860, 3. 5152, hieramt eingebrocht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsitzung auf den 22. April 1861 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Petrich von Wippach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 30. November 1860.

3. 160. (2) Nr. 1467.

E d i f t.
Von dem f. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kouschza von Niederdorf, gegen Anna Grimschek von dort, wegen schuldigen 36 fl. 48 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rekl. Nr. 500₁₂, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthele von 100 fl. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exekutiven Teilbietungstagsitzungen auf den 23. Februar, auf den 23. März und auf den 24. April 1861, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssuge mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem Schätzungsverthele an den Meistbietenden hingabegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 13. März 1860.

3. 161. (2) Nr. 459.

E d i f t.
Vom f. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Exekutionsache der Franziska Millauz von Zirkniz, wider Franz Lanzmann von dort, peto. 52 fl. 28 kr., mit Bescheid vom 12. November v. J. 3. 6117, auf den 19. Jänner 1861 angeordneten zweiten Realteilbietung kein Kaufstücker erschienen war, so wird am 23. Februar 1861 zur dritten Teilbietung geschritten.

f. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 21. Jänner 1861.

3. 162. (2) Nr. 460.

E d i f t.
Im Nachhange zu dem diebämtlichen Edikte vom 17. November v. J. 3. 6213, wird bekannt gemacht,

dass nachdem zu der ersten Teilbietung der, dem Michael Srebotnak von Lase gehörigen Realität kein Kaufstücker erschienen ist, am 20. Februar 1861 Vormittags 10 Uhr zur zweiten Teilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

f. f. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 21. Jänner 1861.

3. 153. (3) Nr. 35.

E d i f t.

Im Nachhange zum diebämtlichen Edikte vom 16. November 1. J. 3. 16739, betreffend die Exekutionsführung des Franz Lertnik von Laibach gegen Matthäus Posnik von Višnja wird bekannt gemacht, daß es im Einverständnisse beider Exekutionstheile von den auf den 7. d. M. und 6. Februar 1. J. angeordneten ersten zwei Teilbietungstagsitzungen sein Abkommen erhalten habe, und daß sonach lediglich zu der auf den 8. März 1. J. angeordneten 3. Teilbietungstagsitzung geschritten werden wird.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. Jänner 1861.

3. 144. (3) Nr. 3636.

E d i f t.

Bon dem f. f. Bezirksamt Nassensuß, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Bartholomä Gorenz von Skouz und seine allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es haben Anton Gorenz von Skouz, wider denselben die Klage auf Erstzung des im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg Urb. Nr. 56, Fol. 47, vorkommenden Weingartens in Stegouz, sub praes. 5. November 1860, 3. 3636, hieramt eingebrocht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsitzung auf den 17. April 1861 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Petrich von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 19. September 1860.

3. 221.

Nachdem sich bei der 1. exekutiven Teilbietungs-

Tagsitzung kein Kaufstücker gemeldet hat, so wird zur zweiten, auf den 21. Februar 1. J. angeordneten exekutiven Teilbietung geschritten.

f. f. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 29. November 1860.

In der Buchhandlung von **J. Giontini** in Laibach traf so eben ein:

Das erste Heft (Jänner) des 3. Jahrganges der im Verlage von **N. v. Waldheim's xylographischer Anstalt** in Wien erscheinenden

Minutenblatt.

Enthält nur Original-Beiträge und Original-Illustrationen.

Inhalt: Die Frau des Hinzurichtenden, Novelle von J. Temme, Verfasser der neuen deutschen Zeitschriften, — Der Hausarzt, Novelle von August Schrader. — Gideon Weiser, Erzählung von Herrn Kürnberger. — Der Kranzfänger, Erzählung von J. Schmid. — Der Geneser, von Prof. Warhanc. — Gall und die Schädellehre, von Prof. Oskar Schmidt.

Wichtige Beiträge werden in Wort und Bild gebührenden Rechnung getragen werden.

Wegen des Abonnements bittet man sich an die obige Buchhandlung zu wenden.

Abonnement des Jahrganges 1861 erhalten ein
Geschenkblatt als Prämie gegen Aufzahlung von
nur 40 kr.

Vierteljährig nur 80 Kr.
Direkt pr. Post 20 Kr. mehr.

Jährlich 60 Bogen mit 200 Illustrationen.

3. 155. (3)

Nr. 230.

Kundmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden am 4. Februar, 18. Februar und am 4. März d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und erforderlichen Falles Nachmittags von 3 Uhr an, in der Polana beim Jakob Scherne, Haus-Nr. 62, verschiedene Pfandstücke, als: Zimmereinrichtung, Bettstätten, Haus- und Wirtschaftsgeräthe, Kind- und Vorstenvieh, dann Wein vorräthe, im Gesammt-Schätzungswerte von 164 fl. 86 kr., an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung veräußert, und hiezu Kauflustige mit der Erinnerung eingeladen, daß vorbenannte Gegenstände bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach am 8. Jänner 1861.

3. 184. (1)

Clavier zu verkaufen.

Ein Wiener Flügel von einem guten Meister, mit schönem Ton, sehr gut erhalten, ist zu verkaufen.

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

3. 148. (3)

Das Haus

Nr. 66 in der St. Floriansgasse sammt Werkstattengebäude und Garten, zu jedem Betriebe geeignet, wird gegen sehr vortheilhafte Bedingungen sogleich aus freier Hand verkauft.

Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

3. 167. (2)

Monat-Wohnung,

aus 2 Zimmern und separat 1 Bedientenzimmer bestehend, ganz neu und schön möblirt, ist in der untern Gradischa-Gasse Haus-Nr. 4 zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

3. 181. (2)

Am 2. März

d. J. erfolgt
die
fünfte

Ziehung der Osner Ans. Lose.

Der Verlosungsplan dieser aus nur 50.000 Stück Losen bestehenden Unternehmung ist mit der Gewinnst-Summe von 4.679.675 fl. öst. W. ausgestattet, vertheilt in Gewinne von 40.000 fl., — 30.000, — 20.000 u. öst. W., wovon bei dieser Ziehung 200 verlost werden.

Jedes dieser Anlehens-Lose, im Nominalwerthe von 40 fl. öst. W., muß im ungünstigen Falle wenigstens 60 fl.

— 70, — 80 öst. W. gewinnen.

Derlei Lose sind zu haben bei

Laibach im Jänner 1861.

Joh. Giontini,

Buch-, Kunst-, Musitalienhändler und Leihbibliothekar.

3. 2113. (11)

Steirischer Kräutersaft

für Brustleidende,
die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essen,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Krombholz's

MAGEN-EXSUDAT.

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorrätig bei Hrn. Joh. Klebel in Laibach;

Apotheker Jahn in Stein; Apotheker Böhmches in Gürkfeld.

3. 29 (5)

MOLL'S Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung
1 fl. 25 kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niedersland
(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis à 2 fl. 10 kr. u. 1 fl. 5 kr. ö. W.)

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „goldenem Hirschen“ des Herrn Wilhelm Mayr.

in Görz bei Hrn. J. Anelli, in Gürkfeld bei Hrn. Fried. Böhmches, in Adelsberg bei Hrn. Gottsberger, in Neustadt bei Hrn. D. Rizzoli.

Bei auswärtigen Bestellungen des Leber-Thran's ist für Emballage 15 kr. ö. W. beizufügen.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Autoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten &c.

Zur Beachtung. Um Verwechslungen mit andern Fabrikaten zu vermeiden, und jeden widerrechtlichen Missbrauch meiner Firma nachdrücklich abzuwehren, ist nicht nur auf dem Schachteldeckel, sondern auch auf jedem die einzelnen Pulverdosen umschließenden weißen Papier mein Fabrikzeichen „A. Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck erachtlich gemacht.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Sero-phili und Rhachitis. Es heilt die veralteten Cicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hantaußschläge.